

## **Forschungsaufenthalt Verena Becker und Christiane Hirsch in Bangalore**

Heute ist der letzte Tag unseres vierwöchigen Forschungsaufenthaltes in Bangalore, im Bundesstaat Karnataka in Indien. Wir, Verena Becker und Christiane Hirsch, haben im Rahmen des Hauptseminars Vergleichende Wirtschaftspädagogik von Herrn Prof. Pilz die Möglichkeit erhalten, ein Forschungspraktikum zur Erarbeitung unserer Masterthesis im Studiengang Wirtschaftspädagogik - unterstützt durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) - zu absolvieren. Der Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln, dem das Center for Modern Indian Studies angegliedert ist, arbeitet bereits seit mehreren Jahren mit verschiedenen Instituten in Indien zusammen, um die deutsch-indische Forschungsarbeit zu fördern.

Indien ist nach China das bevölkerungsreichste Land der Erde, dessen Wirtschaft mit einem Tempo von 6 bis 8 % jährlich wächst. Dementsprechend steigt auch die Nachfrage an Arbeitskräften stetig. Jedes Jahr treten rund 12,8 Millionen Menschen auf den Arbeitsmarkt ein, 26 Millionen arbeiten im formalen und 433 Millionen im informellen Sektor. Um den Bedarf an Arbeitskräften zu befriedigen, ist es das Ziel, 500 Millionen Menschen bis zum Jahr 2020 entsprechend auszubilden. Besondere Bedeutung kommt hierbei dem Berufsbildungssystem in Indien zu, um dem Bedarf nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ zu entsprechen. Die Qualität der Bildungsgänge spielt daher eine zentrale Rolle, um die Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu vermitteln, die auf dem Arbeitsmarkt benötigt werden.

Im Rahmen unserer Masterarbeiten sollen daher verschiedene Qualitätsaspekte des Berufsbildungssystems in Indien analysiert werden. Der Fokus liegt hierbei auf den Industrial Training Institutes (ITIs) in Bangalore. Bangalore bietet aus forschungspraktischen Gesichtspunkten mit seinen sowohl städtischen als auch ländlichen Gebieten beste Rahmenbedingungen für eine explorative Studie auf diesem Gebiet. Durch das Indian Institute of Management in Bangalore (IIMB), ein langjähriger Partner der Universität zu Köln, bestehen zudem sehr gute Kontakte zu den ITIs, um die Durchführung unserer Forschungsarbeit zu ermöglichen.

In Zusammenarbeit mit dem IIMB konnten wir die vergangenen vier Wochen intensiv an unseren Forschungsthemen arbeiten. Wir waren auf dem Campus des Instituts untergebracht und hatten somit auch sehr guten Zugang zu allen notwendigen Rahmenbedingungen wie Internet, Literatur und Verpflegung, sowie enge Kontakte zu Professoren und Studierenden des Institutes. Unsere Interviews wurden durch das Institut organisiert und mit der indischen Regierung abgestimmt. Insgesamt konnten wir während unseres Aufenthaltes 10 staatliche ITIs im ländlichen und städtischen Bereich Bangalores interviewen und dadurch sowohl einen umfassenden Überblick über die Berufsausbildung an ITIs gewinnen, als auch Bangalore und die Menschen, die hier leben, sehr gut kennen lernen.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln, insbesondere bei Herrn Prof. Pilz und Frau Zenner, dem Center for Modern Indian Studies und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst für die Ermöglichung dieses Forschungsaufenthaltes. Für die gute Betreuung und Begleitung unserer Arbeiten vor Ort bedanken wir uns herzlich beim Indian Institute of Management in Bangalore, insbesondere bei Frau Prof. Tara, Herrn Prof. Kumar und Herrn Sanathkumar.

